

GROSSE TÖNE AUS EISENERZ

„Napalm Records“ erhält Landeswappen

LH Mario Kunasek überreichte dem Musiklabel das steirische Landeswappen.

In feierlichem Rahmen überreichte Landeshauptmann Mario Kunasek am Mittwoch das steirische Landeswappen an das international erfolgreichste Musiklabel „Napalm Records“ am Firmenstandort in Eisenstadt. Das Unternehmen ist seit der Gründung durch Markus Riedler im Jahr 1992 stetig ge-



Rauninger, Riedler, Kunasek und Caser
LAND STEIERMARK

wachsen – und gehört zu den ersten Adressen der internationalen Musikwelt. Mit dem zweiten Geschäftsführer Thomas Caser führt Riedler ein Musikimperium, das weltweit über mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Niederlassungen in den USA und in Berlin verfügt. Die Bandbreite an Genres, die „Napalm Records“ unter seinem Dach vereint, reicht von Black- und Death-Metal über Thrash, Gothic und Folk-Metal bis hin zu Stoner Rock.

„Mit Napalm Records würdigen wir ein Paradeunternehmen, das zeigt, wie viel internationales Potenzial in der Steiermark steckt“, so Kunasek und ergänzt: „Dass ein weltweit tätiges Label seinen Ursprung in Eisenstadt hat und diesem Standort bis heute treu geblieben ist, erfüllt uns mit Stolz.“

Fans der härteren Musikgenres ist der Name „Napalm Records“ längst ein Begriff. Bis heute hat das Plattenlabel mehr als 1000 Alben veröffentlicht. Bekannte Namen wie Lord Of The Lost, Powerwolf, Alter Bridge, Jinjer und viele mehr gehören heute zur Napalm-Records-Familie.

Die Präsenz des Labels mit Hunderttausenden von Follower auf verschiedenen Plattformen in Kombination mit Kooperationen mit Influencern erreicht mehr als 30 Millionen Menschen pro Posting.

MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN

Begegnungsraum wurde fertiggestellt

Der neu gestaltete Vorplatz der Montanuni wurde in enger Zusammenarbeit mit der Universität durch die Stadt realisiert und soll nun als offener Raum für Austausch, Innovation und Begegnung stehen. Die Arbeiten begannen am 14. April und konnten nun fertiggestellt werden. Einige Parkplätze in der Kurzparkzone fielen dadurch weg,



das hatte für Kritik gesorgt. Nun soll der Platz mit schattenspendenden Bäumen, Sitzmöglichkeiten und einer offenen Gestaltung punkten.

THOMAS FAZOKAS

Infos rund um die Iron Road for Children

FRAGE & ANTWORT. Von 19. bis 22. Juni verwandelt sich die Leobener Innenstadt im Zuge der IRFC zum riesigen Festivalgelände.

Von Vanessa Gruber

1 Was ist die Iron Road for Children?

Die Iron Road for Children, kurz IRFC, ist Österreichs größtes markenoffenes Charity-Festival für Bikes, Vespas und US-Cars und findet in Leoben statt. Unter dem Motto „Rock. Ride. Give!“ werden Spendengelder für erkrankte Kinder aus ganz Österreich gesammelt. Das Geld fließt dabei zu 100 Prozent in ausgewählte Projekte.

2 Wie viel Geld konnte bisher gesammelt werden?

Im Jahr 2017, im Zuge der ersten IRFC, konnten 32.430 Euro an Spendengeldern eingesammelt werden, 2018 waren es 58.100 Euro und im Jahr 2019 bereits 84.665,12 Euro. Bei der IRFC im Jahr 2022 kamen 132.355,23 Euro an Spendengeldern zusammen. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 190.114,06 Euro gesammelt werden.

3 Wann findet die IRFC heuer statt?

Nachdem das Festival im vergangenen Jahr aufgrund der Sanierung des Leobener Hauptplatzes pausieren musste, kehrt die Iron Road for Children nun von Donnerstag, dem 19. Juni (Fronleichnam), bis Sonntag, dem 22. Juni, – also einen Monat früher als in den Jahren zuvor – in die Innenstadt von Leoben zurück.

4 Kann ich am Festival teilnehmen, auch wenn ich kein Motorrad, Vespa oder US-Car besitze? Ja, jeder und jede kann die Iron Road for Children besuchen. Neben den Ausfahrten und den zahlreichen Fahrzeugen, die man bestaunen kann, wird auch ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Konzerten geboten.

5 Muss man Eintritt bezahlen?

Nein, der Eintritt ist frei. Stattdessen werden Spenden für erkrankte Kinder gesammelt. Vor Ort sind Leute mit den IRFC-Spendenboxen unterwegs. Man kann auch Lose für das Gewinnspiel, bei dem es unter anderem ein BMW-Motorrad und eine Vespa zu gewinnen gibt, kaufen. Das Geld landet ebenfalls im Spendentopf. Ein Los kostet fünf Euro und ist rund um das Event in der Innenstadt erhältlich.

6 Wie kann man noch spenden?

Spenderpartner der Iron Road for Children ist „Steirer helfen Steirern“, die Charity-Schiene der Kleinen Zeitung. Über folgendes Spendenkonto kann man ebenso an die IRFC spenden:

Name: STEIRER HELFEN STEIRERN – IRON ROAD FOR CHILDREN

IBAN: AT95 2081 5000 4288
5327